

Kochel a. See

Baudenkmäler

- D-1-73-133-65** **Alte Kesselbergstraße; Nähe B 11.** Gedenktafel, Rotmarmor-Inschriftentafel-Kopie mit Kreuzigungsrelief, bez. 1492, zum Bau der alten Passstraße, Original seit 1962 im Bayerischen Nationalmuseum.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-1** **Alte Straße 4.** Forsthaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, profilierten Pfettenköpfen und Traufbundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-22** **Altjoch 13.** Kapelle, Satteldachbau mit dreiseitigem Chorschluss und Glockenstuhl, 1793, in den 1950er Jahren verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-23** **Altjoch 21; Altjoch 23; Altjoch 22; Nähe Walchenseekraftwerk; Altjoch 30.** Wasserkraftwerk, sog. Walchenseekraftwerk; Hochdruck-Speicherkraftwerk zur Ausnutzung der Gefällestufe zwischen Walchen- und Kochelsee, auf Initiative und unter Leitung Oskar von Millers, 1919-24; Kraftwerk, zwei parallel angelegte langgestreckte Walmdachtrakte bestehend aus westlicher parallel zu den Rohren stehender Maschinenhalle, sog. Krafthaus, mit lisenengegliederten Putz- und Fensterflächen, rustizierten Eckeingassungen und kleinen Annexbauten sowie östlichem rustikagegliederten Transformatoren- und Schalttrakt mit eckrustiziertem turmartigem Zeltdach-Anbau; Wasserschloss am Kesselberg, quaderverkleidete terrassierte Betonkonstruktion bestehend aus dem höheren querliegenden Flachsatteldachbau mit halbrunden Fenstern, Eckkrisaliten und Ausgleichsbecken im Inneren sowie dem vorgelagerten niedrigeren Flachdach-Apparatehaus; Rohrbahn, 430 m lange, zum 180 m tiefer gelegenen Kraftwerk führende Trasse mit sechs genieteten Druckrohren; Abspanngerüst, 42 m hohes Eisengerüst, vor dem Schalthaus; Auslauf, betonierter Kanal zum Walchensee; mit technischer Ausstattung (u.a. acht Turbinen-/Generatorsätze, Steuer- und Regeleinrichtungen).
nachqualifiziert
- D-1-73-133-2** **Am Aspensteinbichl 9.** Ehem. Landsitz, sog. Aspensteinschlössl, zweigeschossiger barocker Walmdachbau mit Altane und halbrundem profaniertem Kapellenanbau, 1694, seit 1948 Georg-von-Vollmar-Akademie.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-36** **An der Kapelle 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauteilen, Lauben und baumkantigen Blockwänden am Wirtschaftsteil, Mitte 18. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau in Flachdachüberbau, 2. Hälfte 17. Jh., ausgebaut.
nachqualifiziert

- D-1-73-133-37** **An der Kapelle 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Massivteilen am Blockbau-Obergeschoss, zweiseitiger Laube und teilverschalter Giebellaube, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-38** **An der Kapelle 6.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, Satteldachbau mit dreiseitigem Chorschluss und Dachreiter, 1840; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-3** **An der Leiten 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau in jugendstiligem Neubarock mit eingezogenem Chor und dachreiterartigem Zwiebelturm über dem südlichen Anbau, nach Entwurf von Hermann Selzer, 1913/14.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-61** **B 11.** Denkmal, sog. Goethedenkmal, Goethe-Basaltbüste auf gemauertem Natursteinsockel inmitten bogenförmiger Sitzmauern, von Hans Schwegerle, 1933, zur Erinnerung an Goethes Durchreise (1786) auf dem Weg nach Italien; an der Kesselbergstraße ca. 500 m nördlich von Urfeld.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-10** **B 11.** Gedächtnistafel, Steintafel in klassiszierender Marmorrahmung, 1893, zum Bau der Kesselbergstraße.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-4** **Bahnhofstraße 1; Bahnhofstraße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger fassadenbemalter Flachsatteldachbau in barockisierenden Heimatstilformen mit östlichem Schopfwalm, steildachübergiebeltem Kastenerker, Erker an der abgeschragten Hausecke und Balkons, 1904.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-6** **Bahnhofstraße 12.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und verschalter Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-60** **Bahnhofstraße 23; Bahnhofstraße 19; Bahnhofstraße 25.** Bahnhof, einheitlich gestaltete Baugruppe, 1898; Stationsgebäude, Schopfwalmdachbau mit verbrettertem Obergeschoss über bruchsteinverkleidetem Erdgeschoss, quengerichtetem Flachsatteldach-Nebengebäude mit hölzerner Außentreppe und dazwischen eingespannter erdgeschossiger Schalter- und Wartehalle mit offener Flachsatteldachkonstruktion; ehem. Waschküche und Holzlege, erdgeschossiger Satteldachbau mit bruchsteinverkleideten übergiebelten Mittelrisaliten; Güterschuppen, erdgeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach und Segmentbogenfenstern.
nachqualifiziert

- D-1-73-133-75** **Bahnhofstraße 34; Bahnhofstraße 34 a.** Ehem. Verstärker- und Selbst-Anschluss-Amt und Postbeamtenwohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Steildachbau mit Eckrisalit, Bruchsteinrahmungen und Relief (von Fritz Schmoll gen. Eisenwerth), in Formen des geklärten Heimatstils; Garagengebäude, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit hölzernem Kniestock, bruchsteinverkleidetem Außenpfeiler und Doppelflügeltoren; Einfriedung, verputztes Mauerwerk mit Bruchsteinverkleidung; sämtlich Oberpostdirektion München, Franz Holzhammer u.a., 1926/27.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-39** **Dorfstraße 7 a.** Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 16. Jh., Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-42** **Dorfstraße 10.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Kniestock, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Kern 17./18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-43** **Dorfstraße 13.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, zweiseitiger Laube und verschalter Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.; Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 16. Jh., Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-44** **Dorfstraße 20; Nähe Alte Schmiedgasse.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube, verschaltem Vordach und Traufbundwerk, 2. Hälfte 18. Jh.; Schmiede, erdgeschossiger Steildachbau mit Giebeltür am verbrettertem Vordach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-45** **Dorfstraße 22.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, seitlich eingerücktem Erdgeschoss, zweiseitiger Bretterlaube und verschaltem Vordach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-46** **Dorfstraße 23.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zweiseitig umlaufender Laube, 2. Hälfte 17. Jh., Zierbund modern.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-48** **Dorfstraße 25.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 17. Jh., zu Wohnzwecken ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-49** **Dorfstraße 26.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender westseitig verschalter Laube und verschaltem Vordach, Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-73-133-50** **Dorfstraße 27.** Wohnteil eines ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit zweiseitig umlaufender Laube und verschaltem Vordach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-51** **Dorfstraße 28.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit zweiseitig umlaufender Laube und verschaltem Vordach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-52** **Dorfstraße 30.** Getreidekasten, zweigeschossiger bemalter Getreidekasten, bez. 1733, unter Flachsatteldachbau teilweise ausgebaut
nachqualifiziert
- D-1-73-133-34** **Flur Pfisterberg.** Kapelle, Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh., modern verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-31** **In Pessenbach.** Kapelle, putzgegliederter Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1827; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-54** **In Urfeld.** Kapelle, neugotischer Satteldachbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-69** **Joch- und Kesselberg; Herzogstand; Fahrenberg Martinskopf.** Antennenverankerungen der ehem. Längstwellenversuchsanlage der C. Lorenz AG, 1920-1925, später Ionosphärenversuchsstation, 1930-1946.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-8** **Kalmbachstraße 15.** Kleinhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Giebfeld, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-9** **Kalmbachstraße 23.** Landhaus, putzgegliederter Satteldachbau in Heimatstilformen mit Fachwerk-Obergeschoss, Querbau, Zwerchgiebel, verschaltem Vordach und Rundturm, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-30** **Kapellenweg 1; Kapellenweg 4.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalteter Giebellaube, 1. Hälfte 17. Jh.; Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, bez. 1666, Überbau später.
nachqualifiziert

- D-1-73-133-28** **Kapellenweg 2; Kapellenweg 2 a; Orterer Straße 20; Nähe Orterer Straße.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube, teilverschalter Giebellaube und baumkantigen Blockwänden am ausgebauten Wirtschaftsteil, 2. Hälfte 18. Jh.; Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, bez. 1669, Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-25** **Kapellenweg 6.** Weilerkapelle, Satteldachbau mit Zwiebel-Giebelreiter, 2. Hälfte 18. Jh., um 1840 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-11** **Kirchenweg 2.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitiger Laube und Traufbundwerk, im Kern Mitte 18. Jh., Dachaufbau später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-12** **Kirchenweg 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, giebelseitigem Balkon und Traufbundwerk, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-13** **Kirchenweg 6.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und verschaltem Vordach, Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-64** **Kochler Alm Untergläger.** Ehem. Hüterhütte der Kochler Jungviehalm, kleiner erdgeschossiger Blockbau mit Legschindeldach und traufseitigem Außenkamin, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-14** **Mittenwalder Straße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger fassadenbemalter Flachsatteldachbau mit Kniestock, giebelseitigen Balkons und traufseitiger Laube, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-15** **Mittenwalder Straße 29.** Landhaus, zweigeschossiger putzgegliederter Satteldachbau mit Zwerchhaus, Balkons und Eckerker, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-41** **Nähe An der Kapelle.** Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 17. Jh., Flachsatteldach-Überbau alt.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-47** **Nähe Dorfstraße.** Stadel, obergeschossig verbretterter Flachsatteldach mit Segmentbogentor, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-73-133-26** **Orterer Straße 5.** Zuhaus, zweigeschossiger teilweise offener Blockbau mit verschaltem Satteldach-Vordach, Bretterlaube, Fresken und Traufbundwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-27** **Orterer Straße 11.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Laube und verschaltes Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-29** **Orterer Straße 17.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Bretterlaube, teilverschaltes Giebellaube und Traufbundwerk, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-32** **Pessenbach 2.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, zweiseitiger Laube, verbrettertem Giebel und Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-33** **Pessenbach 4.** Landhaus, sog. Ötzschlössl, zweigeschossiger putzgegliederter Walmdachbau in neubarocken Formen mit Steherker, Altane und verschindeltem Dachreiter, von August Hock, 1900.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-16** **Pfarrer-Hartmann-Weg 5.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Zwiebelturm, Turmunterbau romanisch, Chor um 1521, Turm oktagon 1670-72, Langhaus 1688-90 von Caspar Feichtmayr, 1930 Erweiterung nach Westen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-35** **Pfisterberg 33.** Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, bez. 1610, Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-62** **Ringstraße 9.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, moderner Saalraum mit offenem Dachstuhl, eingemauerten Apsiden und Dachreiter am krüppelgewalmten Steildachbau, von Clemens Holzmeister, 1958-60; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-17** **Schlehdorfer Straße 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Bretterlaube und verschaltem Vordach, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-18** **Schlehdorfer Straße 3.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Massivteilen am Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Bretterlaube, verschaltem Vordach und Traufbundwerk, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-73-133-19** **Schlehdorfer Straße 5.** Wandbilder, zwei barocke Medaillonfresken giebelseitig am Bauernhaus, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-21** **Schmied-von-Kochel-Platz.** Denkmal und Kriegerdenkmal, sog. Schmied-von-Kochel-Denkmal, bronzene Gussfigur auf Bruchsteinsockel, nach Entwurf von Anton Kaindl, wohl um 1880/90.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-20** **Schmied-von-Kochel-Platz 2; Schmied-von-Kochel-Platz 4.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Obergeschoss und Kniestock, umlaufender Laube, Giebellaube sowie hölzernen Zierdetails, bez. 1902; Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, 16./17. Jh., Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-55** **Seestraße 58.** Alte kath. Pfarrkirche St. Jakobus, barocker Saalbau mit flach ausgerundeter Altarapsis und Ostturm, nach Entwurf von Lukas Zais, 1633, 1712/14 durch Markus Hainz umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-56** **Zwergern 1; Nähe Klösterl.** Ehem. Eremitage, sog. Klösterl, zweigeschossiger großer Steildachbau mit Zwiebel-Dachreiter und barocker Hauskapelle, 1686-89, Kapelle durch Joseph Hainz 1728 erweitert; mit Ausstattung; Klostermauer, teilweise verputzte Bruchsteinmauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-57** **Zwergern 2 a.** Bootshaus, hölzerner Flachsatteldachbau über Bruchsteinsockel, noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-58** **Zwergern 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger breit gelagerter Flachsatteldachbau mit Kniestock, giebelseitigem Balkon und Wandbild, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-73-133-59** **Zwergern 5.** Kath. Filialkirche St. Margareth, barockisierter Saalbau mit geradem Chorschluss und westlichem Zwiebelturm, 1344 geweiht, um 1670 barockisiert, 1778 umgebaut; mit Ausstattung; Einfriedung, verputzter Mauerring.
nachqualifiziert

D-1-73-133-63 **Zwergern 5.** Bildstock, Flachsatteldachhäuschen mit barocker Geißelchristus-Figur, frühes 18. Jh.; östlich vom Klösterl.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 62

Kochel a. See

Bodendenkmäler

- D-1-8334-0002** Befestigte Höhensiedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit ("Große und Kleine Birg").
nachqualifiziert
- D-1-8334-0008** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Kochel a. See und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8334-0014** Höhensiedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8433-0008** Fischereianlage ("Fischkalter") und Uferbefestigung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8433-0017** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Alten Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä in Walchensee und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8433-0019** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Hieronymiten-Eremitage bei Zwergern ("Klösterl").
nachqualifiziert
- D-1-8433-0021** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Margareth bei Zwergern.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7